

## GERADEAUS ZUM HORIZONT

Nicht nur das matte Olivgrün des „Rohler BLT“ ist unauffällig. Auch die zahllosen Sonderlösungen erfordern genaues Hinsehen.

Das „Rohler BLT“ von Idworx eröffnet in diesem Test den Reigen der drei hochspezialisierten und hochpreisigen Fernreiseräder. Im Vergleich zu den anderen sechs bislang vorgestellten Modellen verdreifacht sich der Preis mal eben, und zwar mindestens. 6.500 Euro kostet dieses Rad – und trotzdem könnte man es kurz am Bahnhof stehen lassen, weil nur Insider sofort sehen, was für ein ausgefuchstes Gefährt es ist. Idworx-Macher Gerrit Gastra erfindet das Rad nicht neu, doch er arbeitet an jedem Detail. Kaum ein Bauteil an diesem Rad ist einfache Massenware. Das beginnt bei den durchweg ungeraden Zähnezahlen der speziellen, zudem gehärteten Antriebszahnäder. Sie sollen den Verschleiß verringern, weil wechselnd ein Außen- und ein Innengriff der Kette im Eingriff ist. Darauf muss man erst einmal kommen! Auch die hintere Bremscheibe ist eine verstärkte Variante. Wo es geht, kommt rostfreies Material zum Einsatz, sogar im Innenlager zwischen den Tretkurbeln, ein Bereich, der im Idealfall eh von Wasser verschont bleibt. Ein robuster Scheinwerferhalter, eigens verstellte Gepäckträgerstreben, eine Titan-Sattelstütze ... Das alles treibt eben den Basispreis in die Höhe, gegen sattem Aufpreis sind weitere diskrete Delikatessen im Angebot. Fast immer geht es um sorglosen Betrieb über endlose Kilometer bei üblen Bedingungen. Dieser Ansatz hat der Marke zahlreiche technikverliebte treue Fans beschert.

### Gebremste Lenkung

Im aktuellen Testrad hat Gastra ein Teil verbaut, das besondere Neugier weckt: Der „Viscoset“ von Cane Creek bremst die Lenkschläge. Anders als eine Feder, die den Lenker immer wieder gerade ausrichtet, oder ein hydraulischer Dämpfer, der zwar schnelle Bewegungen stark dämpft, langsame aber nur wenig, ist der Viscoset ein simpler Reibungsdämpfer: Ein Dutzend dünner Metallplättchen mit einem Spezialfett dazwischen werden aufeinandergesprengt. Das erste ist Richtung Gabelschaft verzahnt, das zweite zum Steuerrohr hin, und so weiter, immer abwechselnd. Ursprünglich sollte die Konstruktion Rahmenflattern an E-Bikes verhindern, doch Gastra sieht eine beruhigte Lenkung generell als Vorteil.

### Reichlich Sand an Bord

Um es kurz zu machen: Unbeladen und auf sanfter Oberfläche macht dieses Detail keinen großen Unterschied. Flattern würde der massive Rahmen ohnehin nicht, der Lenker dreht sich einfach etwas satter. Mit vier Packtaschen und insgesamt 36 Kilo Sand an den Trägern liegt das „Rohler BLT“ dann ruhig wie ein schwerer Straßenkreuzer, wozu neben der Last auf dem Vorderrad auch dieses unscheinbare Teil seinen Beitrag leistet – eine weitere Winzigkeit, die das Fahrgefühl in der Luxusklasse auszeichnet.

### IDWORX Rohler BLT

Preis 6.528 Euro

Rahmengrößen\* 46/ 51/ 54 cm

Gewicht Testrad 15,6 kg

zul. Gesamtgewicht 160 kg

Rahmen Aluminium, geschweißt

Gabel Aluminium

Antriebsgruppe Rohloff Speedhub 14-Gang

Übersetzung 43 / 17 Zähne, 514 %

Bremsen/Ø Shimano Deore XT, 203/180mm

Reifen Schwalbe G-One Bite TLE 57-622

Lichtanlage Nabendynamo SON, Scheinwerfer

SON Edelux

[www.idworx-bikes.de](http://www.idworx-bikes.de)



Der „Viscoset“ von Cane Creek ist ein Reibungsdämpfer. Er bremst vor allem kleine Schwingungen und beruhigt die Fahrt.

- Kompromisslose Haltbarkeit; durchdachte Detaillösungen; Lenkungsdämpfer; gute Lastverteilung
- ➔ keine



### FAZIT

Die Mischung aus eher ruhiger Reise-Geometrie, haltbaren Teilen und überzeugenden Fahreigenschaften bei voller Beladung macht das Idworx zu einem sicheren Tipp für die extralange Tour.



\*Nur die Größe des getesteten Rades (ohne Pedale)